

INSIDE

DAS MITARBEITENDENMAGAZIN

Informationen aus dem Gemeinderat

James Leuzinger stellt seine Fachstelle vor



Der erste «Runde Tisch» zeigt Wirkung



Details zum Mitarbeitendenanlass 2026



Von Andrea Trummer
Vizepräsidentin des Gemeinderates
Departementvorsteherin Gesellschaft und Gesundheit



Für die zweite Ausgabe unseres INSIDE gebe ich euch gerne einige Einblicke in die Themen, die den letzten Monat geprägt haben.

Die Legislaturplanung hat uns gleich doppelt beschäftigt – einerseits mit einem Blick zurück im Sinne eines kurzen Innehaltens: Wo stehen wir? Was ist gelungen? Was fordert uns noch? Und andererseits mit dem Start in die neue Legislaturplanung.

Die Standortbestimmung zeigt insgesamt ein erfreuliches Bild, vieles ist auf Kurs. Gleichzeitig bleibt die finanzielle Situation anspruchsvoll und begleitet uns weiterhin in vielen Entscheiden.

Spannend war der Start in die neue Planung. Gemeinsam mit der Leiterkonferenz wurde in einem ersten Workshop intensiv diskutiert, welche Themen uns auch künftig begleiten sollen und wo wir neue Akzente setzen möchten. Besonders wertvoll fand ich, wie stark dabei auch unsere Vision und unsere Werte als Orientierung eingebracht werden.

Nun liegt der Ball bei den Departementen. Sie nehmen diese ersten Gedanken auf und entwickeln daraus ihre Vorschläge für Ziele und Massnahmen. Wie dieser Prozess konkret gestaltet wird, ist bewusst offen und soll die Möglichkeit geben, euch als Mitarbeitende einzubeziehen.

Die nächsten Meilensteine stehen bereits fest: Ende April werden die erarbeiteten Vorschläge in der Gemeinderatsklausur mit der Leiterkonferenz zusammengeführt und weiterentwickelt. Anfang Juni folgen Mitarbeitendenanlässe zur Zusammenarbeitscharta, an denen auch ein erster Entwurf der neuen Legislaturplanung vorgestellt wird. Und nicht zuletzt seid ihr alle herzlich eingeladen, euch am Bevölkerungsanlass vom 18. Juni einzubringen – eine schöne Gelegenheit, gemeinsam über die Zukunft unserer Gemeinde nachzudenken.

Natürlich hat uns auch das Thema «Gesunde Gemeindefinanzen» weiter beschäftigt. Immer wieder stehen konkrete Massnahmen zur Diskussion und zum Entscheid.

Im Zusammenhang mit den Gemeindefinanzen hat uns natürlich der provisorische Jahresabschluss ganz besonders gefreut. In der ersten Lesung zeigte sich ein sehr positives Ergebnis – es fällt deutlich besser aus als erwartet. Was dabei besonders ins Gewicht fällt: Die Sparbemühungen zeigen Wirkung. Gerade beim Sachaufwand konnte eine wesentliche Summe eingespart werden – und das ist ganz wesentlich euer Verdienst. Wir wissen, dass solche Einsparungen nicht einfach «nebenbei» entstehen, sondern im Alltag viel Mitdenken, Abwägen und Engagement verlangen. Dafür danken wir euch herzlich.

Dass die finanzielle Situation insbesondere im Zusammenhang mit den Investitionen anspruchsvoll bleibt, zeigt das Projekt «Sichere Linth», wo wir uns in diesem Monat mit dem Gemeindeversammlungsantrag beschäftigt haben. Die Risiken entlang der Linth in Glarus und Ennenda sind seit dem Hochwasser 2005 gut bekannt und entsprechend gross ist der Handlungsbedarf.

Damit die Projektierung nun bis zur Bewilligungsreife weitergeführt werden kann, beantragt der Gemeinderat der Gemeindeversammlung einen weiteren Zusatzkredit von CHF 1'150'000. Das Projekt ist fachlich anspruchsvoll und mit erheblichen Abklärungen verbunden und es fordert uns auch finanziell, nicht zuletzt, weil die Gemeinde in Vorleistung gehen muss. Gleichzeitig ist es eine zentrale Investition in die Sicherheit unserer Gemeinde. Und schliesslich haben uns auch in diesem Monat zwei Gemeindeversammlungsanträge beschäftigt: zum Energiefonds sowie zur Werkordnung der tb.glarus, bei denen wir die Zulässigkeit zu beurteilen hatten.

Ein grosses Dankeschön geht an euch alle – für euren Einsatz, euer Mitdenken und das tägliche Engagement, das vieles überhaupt erst möglich macht.

Mitarbeitendenanlass 2026

Im Juni 2026 lädt euch der Gemeinderat zum diesjährigen Mitarbeitendenanlass ins Gesellschaftshaus Ennenda ein. Im ersten Teil informiert er über den aktuellen Stand der Legislaturplanung 2026 – 2030 sowie über die neue Zusammenarbeitscharta. Diese basiert auf euren Rückmeldungen aus dem letztjährigen Anlass und zeigt, wie wir künftig zusammenarbeiten wollen.

Im Anschluss geht der Anlass direkt in einen geselligen Abend über: Der Gemeinderat lädt euch herzlich zu einem gemeinsamen Bowlingabend in Niederurnen ein. Als Zeichen der Wertschätzung für euren grossen Einsatz im Jahr 2025 soll dieser Abend Raum für Austausch, Spass und gemeinsames Erleben bieten.

Für den Anlass stehen euch zwei Termine zur Auswahl:

- Donnerstag, 4. Juni 2026 von 16:30 Uhr bis 18:00 Uhr
- Mittwoch, 10. Juni 2026 von 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr

Der Informationsteil in Ennenda ist für alle Mitarbeitenden obligatorisch. Verhinderungen sind vorgängig mit der jeweiligen Departementsleitung abzusprechen.

Der Bowlingabend im Anschluss ist freiwillig, wir freuen uns jedoch über alle, die den Abend in geselliger Runde mit uns ausklingen lassen.

Zur Anmeldung gelangt ihr über den QR-Code im Flyer auf der Seite 11 oder unter www.glarus.ch/mitarbeitendenanlass

Bitte meldet euch bis spätestens 8. Mai 2026 an.

Wir freuen uns auf eure Teilnahme und auf einen spannenden Austausch mit anschliessendem gemeinsamen Ausklang!



Gemeinde Glarus am Start beim Coop Gemeinde Duell

Im Bewegungsmonat Mai 2026 sammelt die Gemeinde Glarus beim Coop Gemeinde Duell wieder möglichst viele Bewegungsminuten. Damit an die erfolgreichen Resultate der letzten Jahre angeknüpft werden kann, sind erneut kreative Ideen gefragt. Vereine, Gruppen oder auch Privatpersonen können eigene Bewegungsangebote für die Bevölkerung organisieren und so aktiv zum Erfolg beitragen.

Neu: Urban Golf in Glarus

Ab dem 1. Mai 2026 kann in Glarus Urban Golf gespielt werden. Statt auf einem klassischen Golfplatz wird mitten in der Stadt gespielt. Ziel ist es, den Ball mit möglichst wenigen Schlägen in ein markiertes Ziel zu spielen, etwa in einen Brunnen oder einen Mülleimer. Die Ausrüstung kann bei der Tourist Info in der Markthalle Glarus ausgeliehen werden. Zum Start wird zudem eine Gutscheilverlosung durchgeführt.

Mach mit!

Jetzt sind weitere Ideen gefragt: Vielleicht organisiert dein Verein ein offenes Training, du startest mit Freunden eine gemeinsame Wanderung oder ihr besucht zusammen den Vitaparcours.

Motiviere dein Umfeld und sammle gemeinsam Bewegungsminuten!

Wer ein Bewegungsangebot durchführen möchte, kann sich via QR-Code anmelden:



Personalvertretungswahlen Amtsperiode 2026 - 2030

Die Personalvertretung setzt sich für die Anliegen und Interessen der Mitarbeitenden ein und bringt diese gegenüber der Leiterkonferenz und dem Gemeinderat ein. Die nächste Amtsperiode dauert von 2026 bis 2030. In dieser Zeit übernimmt die Personalvertretung eine wichtige Rolle in personalpolitischen Themen und wirkt aktiv bei entsprechenden Fragestellungen mit.

Bisherige Mitglieder stellen sich erneut zur Wahl

Für die kommende Amtsperiode stellen sich alle bisherigen Mitglieder erneut zur Wahl:

- Susanna Schiesser, Sachbearbeiterin Liegenschaften und Sicherheit
- Theo Giger, Forstwart Fachspezialist Revier Nordost
- Ursula Schmid, Lehrperson Oberstufe
- Stefan Schneider, Mitarbeiter Unterhaltsdienst
- Stefanie Hug, Lehrperson Primarstufe

Wir danken den bisherigen Mitgliedern herzlich für ihr Engagement und die gute Zusammenarbeit.

Interesse an einer Kandidatur?

Mitarbeitende, die sich für die Personalvertretung engagieren möchten, können sich bis zum 15. April 2026 bei der Fachstelle Personal unter personal@glarus.ch melden.

Gehen bis zu diesem Datum keine weiteren Kandidaturen ein, gelten die oben aufgeführten Personen als in stiller Wahl gewählt.

Offene Worte: Der erste «Runde Tisch» der Gemeinde Glarus zeigt Wirkung

Es ist Mittwochabend, 4. März 2026, im Singsaal des Schulhauses Netstal. Noch mit der Jacke über dem Arm kommen die ersten Mitarbeitenden der Gemeinde Glarus herein. Auf den Stehtischen: Snacks, Wasser, Säfte. Was fehlt, ist bezeichnend: kein Podium, keine Präsentation, kein Programm. Im Fokus: der offene Dialog unter Mitarbeitenden.

Der «Runde Tisch», zu dem der Gemeinderat und die Departementsleitenden eingeladen haben, soll genau das ermöglichen. Einen Ort, an dem Ideen, Kritik oder Beobachtungen aus dem Arbeitsalltag direkt ausgesprochen werden können – ohne lange Umwege über Hierarchien.

Schon nach wenigen Minuten entstehen die ersten Gesprächsgruppen. Eine Lehrperson spricht mit einem Departementsleiter über Abläufe im Schulalltag. Am nächsten Tisch geht es um eine organisatorische Hürde in der Abteilung Liegenschaften und Sicherheit – eine, die sich vielleicht mit einem einzigen Handgriff lösen liesse. Ein paar Schritte weiter wird gelacht. Dort ist das Gespräch längst beim Wochenendprogramm angekommen.

Im Laufe des Abends finden rund 15 Mitarbeitende den Weg in den Singsaal. 15 von rund 300 Beschäftigten der Gemeinde – auf den ersten Blick eine überschaubare Zahl.



Doch wer vor Ort ist, merkt schnell: Diese 15 bringen sich ein.

Niemand zögert lange. Direkt wird angesprochen, was beschäftigt: von kleinen Problemen im Arbeitsalltag bis hin zu konkreten Verbesserungsvorschlägen für Prozesse, Dinge, die im Alltag sonst zu kurz kommen. Die Führungspersonen hören zu, fragen nach und machen sich Notizen. Einige Mitarbeitende schreiben ihre Ideen und Anmerkungen selbst auf Zettel. Am Ende des Abends landen diese bei der Fachstelle Personal, welche sie jeweils sammelt und auswertet. Gerade diese Offenheit scheint zu funktionieren.

Der «Runde Tisch» ist bewusst als offenes Format gestaltet: ein Kommen und Gehen, ohne Verpflichtung. Einige bleiben länger, andere schauen kurz vorbei. Und tatsächlich wird dieses Prinzip gelebt: Während sich einige Mitarbeitende leise verabschieden, kommen andere neu dazu. Gespräche entstehen spontan, Gruppen wechseln, neue Perspektiven kommen dazu. Neben den Anliegen aus dem Arbeitsalltag entsteht immer wieder Raum für Smalltalk – über Hobbys, Familie, die letzten Wintertage im Glarnerland. Die zwei Stunden vergehen entsprechend schnell.

Fast der gesamte Gemeinderat ist bei dieser ersten Durchführung anwesend. Auch die Departementsleitenden nutzen die Gelegenheit, um mit Mitarbeitenden ins Gespräch zu kommen, die sie im Alltag selten treffen.

Das Fazit fällt am Ende eindeutig aus: Der erste «Runde Tisch» hat erreicht, was er erreichen sollte – den direkten, unkomplizierten Dialog zwischen Basis und Führung.

Und beim nächsten Mal stehen vielleicht noch ein paar mehr am Stehtisch. Denn eines hat dieser Abend gezeigt: Gute Gespräche beginnen oft genau dort, wo Hierarchien für einen Moment keine Rolle spielen.



Wir verabschieden:

Fabio Hager

**Gruppenleiter Disposition / Stv. Abteilungsleiter Unterhaltsdienst
zum 31. Mai 2026**

Wir danken für den geleisteten Einsatz und wünschen für die Zukunft beruflich wie auch privat alles Gute.



Fachstelle Hochwasserschutz

James Leuzinger sorgt dafür, dass die Gemeinde Glarus trockene Füsse behält – und das mit Velohelm, Langlaufski und einer grossen Portion Gelassenheit.

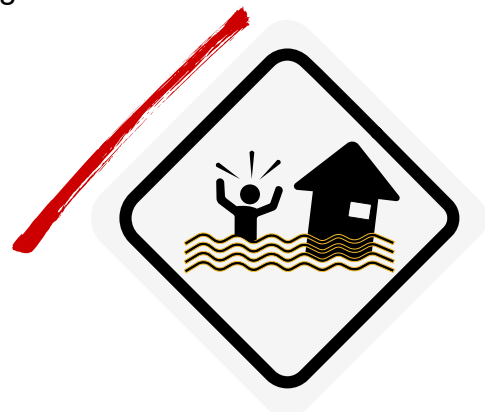
Stellt euch vor: Ihr sitzt beim Mittagessen an einem Weiterbildungskurs im Kanton Thurgau. Während ihr euren Berufskolleginnen und -kollegen ganz entspannt erklärt, wie das Glarnerland auf Naturereignisse vorbereitet ist, vibriert euer Handy mit einer WhatsApp-Nachricht. Ein Video mit einem grossen Erdbeben in Glarus Süd erscheint. Genau das passierte James Leuzinger am 30. August 2023.



James Leuzinger

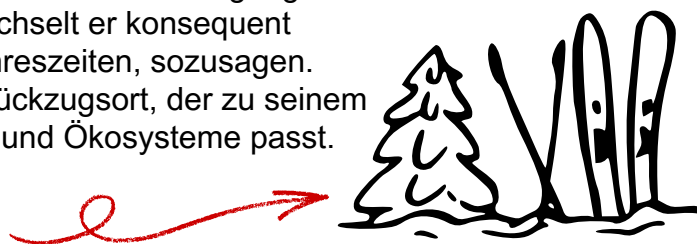
Hüter der Gewässer – aber bitte mit Plan

James Leuzinger ist seit drei Jahren als Fachstellenleiter Hochwasserschutz bei der Gemeinde Glarus tätig. Sein Arbeitsalltag klingt auf dem Papier technisch, was es manchmal auch ist. Aber es geht um das grosse Ganze, um den Schutz von Menschen, Häusern und Infrastruktur. In den nächsten Jahren soll der Hochwasserschutz in der Gemeinde Glarus schrittweise verbessert werden. James leitet deshalb gleich mehrere Projekte gleichzeitig: das Hochwasserschutzprojekt «Sichere Linth», die Revitalisierung des Dorfbachs Ennenda und das Hochwasserschutzprojekt Butzi- / Blängglieruus Netstal. Dazu ist er Ansprechperson für Gewässerkorporationen, kümmert sich um den Gewässerunterhalt an Gemeindegewässern, koordiniert Sofortmassnahmen bei Hochwasserereignissen und ist Mitglied der Naturgefahrenkommission. Kurz gesagt: Wenn es irgendwo in der Gemeinde nass und gefährlich wird, ist James mittendrin statt nur dabei.



Vom Büro auf das Gravelbike – Freizeit mit Vollgas

Wer den ganzen Tag Wassermengen, Risikokarten und Baudossiers im Kopf hat, braucht einen vernünftigen Ausgleich. Bei James heisst das: viel Bewegung. Er fährt Gravelbike und geht laufen – und wenn der Winter kommt, wechselt er konsequent auf Langlaufski oder Ski. Ein Mann für alle Jahreszeiten, sozusagen. James pflegt auch seinen Naturgarten – ein Rückzugsort, der zu seinem beruflichen Engagement für intakte Gewässer und Ökosysteme passt. Und wenn er sich erholt, hört er Podcasts – auch den der Gemeinde Glarus.



Der Tag der Wagenrunse

Auf dem Heimweg im Zug piepst das Handy: ein Video des grossen Erdrutsches in der Wagenrunse in Schwanden. Evakuierungen laufen bereits. James, der bei seinem früheren Arbeitgeber an den vorbereitenden Schutzmassnahmen mitgewirkt hatte, erlebt aus dem Zugabteil heraus mit, wie sich all diese Vorbereitungen ausbezahlen.

Das Erfreuliche daran: Trotz des ausserordentlichen Ereignisses gab es keine Todesfälle – dank professioneller Arbeit und sorgfältiger Notfallplanung aller Beteiligten. Noch skurriler wird's in den Weihnachtsferien 2023. Die Wagenrunse meldet sich zurück – erneut Rutschungen, erneut Schlammlawinen. Zwischen Weihnachten und Neujahr wird James aufgeboten, um Schutzarbeiten der Feuerwehr zu begleiten.

Was das Team an James schätzt – und umgekehrt

James beschreibt sich als lösungsorientiert, zuverlässig und offen für Neues. Im Departement Wald und Landwirtschaft schätzt er das engagierte Miteinander und die Möglichkeit, die eigene Arbeit selbständig zu planen.

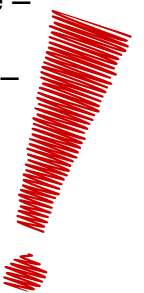


Was ihn an der Gemeinde Glarus besonders begeistert?

Die spannenden, herausfordernden Projekte. James Leuzinger trägt nicht nur Verantwortung, er lebt sie.

Kontakt zu James:

james.leuzinger@glarus.ch



EINLADUNG



Im Anschluss an den Mitarbeitendenanlass 2026 lädt euch der Gemeinderat als Würdigung der ausgezeichneten Arbeit im Jahr 2025 zum Bowling ein. Zudem stehen uns Billardtische und Töggelikasten zur Verfügung.

Die Veranstaltung findet im Bowling-Center Niederurnen, Im Fennen 6, statt. Für diejenigen, die möchten, wird ein Bustransfer von Ennenda und zurück angeboten.

Sei dabei: alle Informationen und die Anmeldung bis am 8. Mai 2026 via QR-Code oder www.glarus.ch/mitarbeitendenanlass.



In der aktuellen Folge unseres Podcasts **einzigartig vielseitig** steht die Abteilung vom Rechtsdienst im Fokus.

Ramona Hagnauer gibt uns einen Einblick in ihre täglichen To-Dos und mit welchen rechtlichen Belangen sie zu kämpfen hat.

QR-Code scannen und Reinhören:



gemeinde glarus 
einzigartig vielseitig.



INSIDE QUIZ

Frage: Wie viele gelbe Buttons gibt es in der Märzausgabe?

Zu gewinnen gibt es einen Glarnerland-Gutschein im Wert von CHF 10.—. Sende deine Antwort bis spätestens 22. April 2026 an personal@glarus.ch. Unter allen richtigen Antworten wird eine Gewinnerin oder ein Gewinner ausgelost. Die Auflösung sowie der Name der Gewinnerin oder des Gewinners werden in der nächsten Ausgabe bekannt gegeben. Viel Glück und viel Spass beim Mitmachen!

Lösung aus der letzten Ausgabe: Peter hat die Schuhgrösse 45.
Wir gratulieren unserer Gewinnerin: Susanna Schiesser

Die nächste Ausgabe **INSIDE** erscheint am **4. Mai 2026** und kann per QR-Code oder auf www.glarus.ch/inside auch digital gelesen werden.

